

Elisabeth

Signe

Iris

Elisabeth

Signe

Iris

Signe

Elisabeth

Signe

Elisabeth

Signe

Elisabeth

Signe

Elisabeth

Signe

Elisabeth

Signe

Elisabeth

Signe

Elisabeth

Signe

Elisabeth

Signe

Elisabeth

Elisabeth

Signe

Epilog

Danksagung

Impressum

Wem dieses Buch gefallen hat, der
liest auch gerne...

Prolog

Stockholm, Juni 1940

Iris versuchte, die Hände stillzuhalten, indem sie sie auf die Oberschenkel presste, trotzdem zitterten sie unaufhörlich. Sie nötigte sich, tief durchzuatmen, spürte jedoch, wie ihr Puls weiter raste.

»Bitte, Sie müssen mir erlauben, zu meinen Kindern zurückzukehren.«

Der blonde Mann auf der anderen Seite des Tisches lächelte bloß.

»Vielleicht erzählen Sie uns erst

einmal, wie Sie hier gelandet sind? In Schweden?«

»Wie ich hier gelandet bin? Aber das wissen Sie doch! Ich habe in einem Boot aus Tallinn übergesetzt. Es wurde doch alles dokumentiert, als wir an Land gegangen sind!«

Der Blonde lächelte immer noch.

»Sicher. Aber wir wüssten zu gern, wie es überhaupt dazu kam, dass Sie so Hals über Kopf geflohen sind. Ist dies wirklich Ihr richtiger Name?«

Inzwischen zitterte Iris am ganzen Leib. Die Kälte drang durch ihre dünne Kleidung. Die kahlen Wände